

Sitzungsvorlage Nr. 0262/2010

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	23.11.2010	TOP: 1	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	25.11.2010	TOP: 4	öffentlich
Kreisausschuss	02.12.2010	TOP: 5	öffentlich
Kreistag	09.12.2010	TOP: 4	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 15 - Stabsstelle	Berichterstatter/-in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
--	--

Beratungsgegenstand:

Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand und das weitere Vorgehen im Projekt „Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich“ werden zur Kenntnis genommen.

Rechtsgrundlage:

keine

Sachdarstellung:

I. Sachstand

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 den künftigen Umgang mit den 18 ausgewählten Angeboten beschlossen, bei denen kurzfristig Entscheidungsbedarf bestand. Dieser konnte sich ergeben, weil Förderungen bzw. Vereinbarungen über Fördermodalitäten enden oder Abrechnungsmodalitäten nicht mehr handhabbar sind.

Für jedes Angebot liegt eine Entscheidung über die künftige Förderung vor. Diese umfasst das Ob, den Umfang und zum Teil auch die Berechnungsgrundlage der Förderung. Zudem hat der Kreistag der Verwaltung eine Reihe von Arbeitsaufträgen erteilt, die sich auf die inhaltliche Weiterentwicklung, die flächenmäßige Ausweitung oder eine grundsätzliche Überprüfung / Neuregelung der Förderung beziehen.

Eine Übersicht mit den Beschlussfassungen des Kreistages ist für die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie des Jugendhilfeausschusses zur Information beigelegt (Anlage).

Mit diesen Entscheidungen des Kreistages ist die erste Phase der Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich abgeschlossen. Im nächsten Schritt gilt es festzulegen, welche weiteren Angebote aus der Bestandaufnahme „Angebots- und Förderstrukturen“ ausgewertet werden sollen.

II. Weiteres Vorgehen

1. Die Förderentscheidungen zu den 18 ausgewählten Angeboten fließen in die Beratungen für den Haushalt 2011 ein.
2. Die Arbeitsaufträge zu den 18 ausgewählten Angeboten werden wie vorgesehen von der Verwaltung bearbeitet.
3. Die weitere Auswertung der Bestandsaufnahme wird mit der Projektgruppe „Förderstrukturen“ in der Sitzung am 18.11.2010 abgestimmt. Die Verwaltung wird der Projektgruppe vorschlagen, sich dabei auf die Angebote mit Kreisförderung zu konzentrieren. Mit aufgenommen werden sollte allerdings die kreisweite Verbraucherberatung, die bisher kommunale Mittel nur von der Stadt Gronau erhält. Hiervon ausgehend stehen noch 30 Angebote zur Auswertung an.

Das Abstimmungsergebnis mit der Projektgruppe wird in der Sitzung mitgeteilt.

Es ist geplant, die Auswertung der Bestandsaufnahme bis zu den Beratungen des Haushalts 2012 abzuschließen.

Anlagen:

Beschlussfassungen des Kreistages vom 07.10.2010 (für die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie des Jugendhilfeausschusses)